

Auferstehung der freien Bauern Rußlands e. V.

Eham 9 • D-83395 Freilassing

☎ +49/8654/7510

Homepage: www.russischebauern.de oder www.bauernhilfe-russland.de

E-Mail: russischebauern@t-online.de

Bankverbindung: Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

IBAN DE 12 7109 0000 0002 7007 86 • BIC GENODEF1BGL

Freilassing, November 2020

Bilanz 2020

Verehrte Spenderin, verehrter Spender

Das „Coronajahr“ geht zu Ende mit ungewissem Ausgang. 2019 ist Vergangenheit, circa 33.000 Menschen in unserem Land starben im letzten Jahr an antibiotikaresistenten Keimen und kein Politiker hat darüber ein Wort verloren. Ursprung dieser Entwicklung ist die Massentierhaltung von Schweinen, Hühnern, Puten usw., die ohne intensiven Einsatz von Antibiotika gar nicht überleben könnten. Wenn wir unseren Planeten weiter so kaputt industrialisieren, ist menschliches Leben in absehbarer Zeit nicht mehr möglich, davon bin ich überzeugt. Dass es auch „anders“ gehen könnte, beweist die Arbeit unseres Vereins in Rußland, der dank Ihrer Hilfe seit nunmehr 27 Jahren russische Familien unterstützt, ihnen auf alle mögliche Weise hilft, als selbständige Biobäuerinnen und -bauern zu überleben und das Volk mit gesunden Lebensmitteln versorgen zu können, nochmal ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Im Januar diesen Jahres waren wieder zwei Vereinsmitglieder in Rußland bei den Bauernfamilien. Am 30.01.2020 eine Art Bauerntreffen auf einem Hof, bei Nikolay Ksenofontow, die in der letzten Bilanz erwähnte Milchammer und der Geflügelstall sind fertig und wunderschön. Ebenfalls anwesend Slava Lozik, vor vielen Jahren Praktikant auf unserem Hof in Eham, er bat um Hilfe beim Kauf einer Kuh mit Kalb, 1.000 Euro wurden dafür übergeben. Die dritte Person bei dieser Zusammenkunft war die Bäuerin Olga Schaller aus der Nähe von Smolensk, etwa 700 km Zugfahrt mit einem Rucksack voller Hähnchen, die sie vor unserem Treffen an Verwandte

und Bekannte in St. Petersburg verkauft hat, bevor sie uns bei Nikolay traf, natürlich schon vorher telefonisch besprochen. Die dringendsten Hilfen wären, ein Brunnen, ein Schlachtraum für Hühner und Schafe, ebenso die Renovierung des Hühnerstalls als Auflage der Behörden, das waren ihre dringendsten Anliegen. Sie glaubt irgendwann im Herbst vielleicht? Dank Ihnen, liebe Leser dieser Zeilen, hatten wir genug Spenden, um sofort zu helfen. Ich übergab ihr 6.000 Euro und werde nie vergessen, als sie gegangen ist, dass sie sich alle paar Schritte umgedreht und gewunken hat, eine kleine Anekdote, auch dafür muss Platz sein.



Gewächshaus der Familie Schaller, die eine große Vielfalt an Produkten erzeugt, eben auch wunderschöne Tomaten.

1. Februar: Fahrt in das Dorf Kasitzkojie, etwa 300 km von St. Petersburg und circa 80 km von Weliky Nowgorod. Dort leben und arbeiten „unsere“ fünf Jungbauern Iwan, Sascha, Wowa, Ruslan und Andrey. Für den Bau eines gemeinsam genutzten Erdkellers und vielleicht eines gebrauchten Mähdreschers wurden 5.000 Euro an sie ausbezahlt. Sie sind sehr fleißig, die aktuelle Nachricht vom 7. November, ein Scheuendach erneuert, Schafe und Bullenkälber gekauft, ein Gewächshaus für Gemüse und Kräuter im Bau ebenso ein Stall für Schafe und Kälber.



Stallbau Ruslan, 2021 steht wieder ein neuer Stall in Rußland mit Ochsen und einem zukünftigen freien Bauern, während sie bei uns immer weniger werden, die Bauern, die „Ochsen“ immer mehr.

Sie brauchen also weiter dringend unsere Hilfe, aber wir kommen nicht, Corona lässt grüßen. Aber es gibt immer einen Weg. Geplant von ihnen ist in Zukunft der Kauf einer Ballenpresse, eine Kartoffelerntemaschine, ein Mähwerk und zwei Kühe. Als bald werden sie ein gemeinsames Bankkonto eröffnen, mir die Daten schicken und wir werden den Betrag überweisen, da die Zeit gottseidank vorbei ist, wo die Mafia abgezockt hat.

Und so haben wir es zweimal in diesem Jahr praktiziert, um der Familie Marina und Alexej Savonow bei der Fertigstellung des Stalles zu helfen.

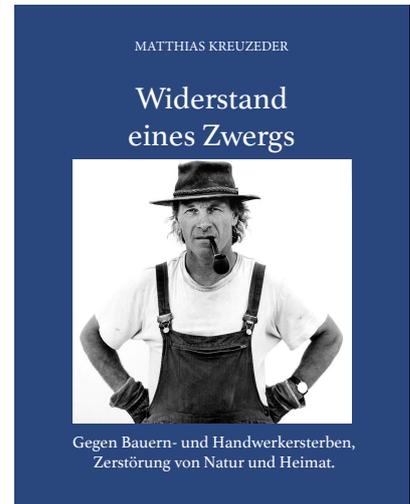
2. Februar 2020 Treffen mit den Savonows, diesmal in Novgorod, Übergabe von 6.000 Euro zum Weiterbau des Stalles, Bodenplatte, Belüftung, Wasseranschluss usw., etwa die gleiche Summe wäre nötig bis zum Einzug der Tiere.

Der Stall Anfang November, alles super, die Tiere haben eine neue Heimat im Winter, Bäuerin und Bauer sind glücklich, geschafft.



Die restlichen Spendengelder für den Stall haben wir am 19. Mai und am 18. August auf das Konto der Savonows überwiesen, noch einmal 6.500 Euro ohne jede Schwierigkeit, solange uns Corona behindert, werden wir diesen Weg gehen. Insgesamt wurden bei dem Besuch im Januar und der Banküberweisung 31.500 Euro an Spenden übergeben, die Freude darüber, dass wir dank Ihrer großzügigen Unterstützung immer wieder helfen können, wird immer größer, vielen Dank dafür, ein ganz herzliches Dankeschön.

Nun noch zum Schluss eine erfreuliche Nachricht meinerseits, Drei Jahre habe ich an einem Buch geschrieben. Der Titel „Widerstand eines Zwerges“ ist die Geschichte eines aufmüpfigen, freien Bauern, es ist eine Biographie über mein bisheriges Leben, eben auch mit einem großen Kapitel, warum ich seit über 30 Jahren nach Rußland reise und was ich dort erlebt habe, dieses Land hat mein Dasein unglaublich bereichert.



Wenn Sie Interesse haben, diese Geschichten zu lesen, gibt es drei Möglichkeiten. Zum Ersten, Postkarte an meine Adresse: 83395 Freilassing, Eham 9. Zum Zweiten, Telefon: 08654/75 10, Zum Dritten, E-Mail an russischebauern@t-online.de.

Wir alle wünschen Ihnen, besonders in diesem Jahr Glück, Zufriedenheit, vor allem Gesundheit und bedanken uns noch einmal für Ihren Zuspruch zu unserem Verein.

Mit freundlichen Grüßen

Hias Kreuzeder

Vorstandsmitglieder

Hias Kreuzeder (1. Vorsitzender)

Sonja Elisabeth Kronawettleitner (2. Vorsitzende und Kassenwartin)

Claudia Tiefenbacher (Schriftführerin)

Vereinsregister Amtsgericht Laufen Nr. VR 515

Gemeinnützigkeit anerkannt mit Bescheid des Finanzamtes Traunstein vom 21. Jänner 1993